



LIECHTENSTEINER Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li

LSV-Langläufer am Swiss Cup
Die Liechtensteiner Langläufer sind bereit für den Swiss Cup in Campra (Sz), der heute startet. 11

Sperrstunde an Silvester
Auch die Hotelgäste dürfen in Liechtenstein kein Silvester feiern. Die Sperrstunde gilt um 23 Uhr. 3

Kaffeepause. Was Neues?
Gehen Sie online.



Erste Skigebiete müssen schliessen

Riesenandrang an den Skigebieten in Österreich: Am Wochenende gab es bei strahlendem Sonnenschein teils so grosse Verkehrsstaus, dass einige die Notbremse zogen und den Zutritt sperrten. Das Bodental in Kärnten, das Winterwandern und Langlauf bietet, blieb nach dem Ansturm von Samstag am Sonntag geschlossen, ebenso die Rodelwiesen in Semmering rund 100 Kilometer südwestlich von Wien. Die Skigebiete Hinterstoder, Wurzeralp und Kasberg in Oberösterreich waren am Sonntagmittag voll, Autos wurden an der Taleinfahrt abgewiesen. Am Samstag musste in Damüls in Vorarlberg eine grosse Menschenansammlung aufgelöst werden. Das Gedränge in Damüls entstand wegen Schneemangels in benachbarten Gebieten, teilte Andreas Gapp, Chef der Vorarlberger Seilbahnen, gestern mit. «Wir haben hieraus gelernt und werden schnellstmöglich unsere Konzepte anpassen.» In Österreich sind viele Skigebiete geöffnet, allerdings praktisch nur für Einwohner. (dpa)

Sapperlot

Aufregung, Ungeduld, unendliche Vorfreude. Das ist Weihnachten zu Kindszeiten. Der Herzsprung, wenn das Christkind das Glöckchen läutet – unvergesslich. Dann die überwältigende Freude, wenn man endlich in die Stube darf, um den Christbaum zu bestaunen und die Geschenke auszupacken. Diese Erinnerungen haben sich eingepreßt wie fast kein anderes Kindheitserlebnis. Doch mit der Zeit verblassen sie trotzdem. Als Erwachsener ist Weihnachten zwar auch etwas Spezielles – aber niemals vergleichbar mit früher. Doch das ändert sich wieder, wenn man selbst Kinder hat und ihre Vorfreude hautnah miterlebt. Wenn seit dem 1. Dezember jeden Tag nach dem Christkind gefragt wird. Oder wenn der sonst so laute Wirbelwind keinen Mucks mehr macht, um das Christkind nicht zu erschrecken. Und dann die leuchtenden Kinderaugen, wenn sie den Christbaum sehen und die Freude über die erfüllten Wünsche. Einfach unbeschreiblich. *Manuela Schädler*



Coronamutation in Liechtenstein festgestellt

Die infizierte Person konnte sofort isoliert werden. Weitere Sondertests geplant.

Manuela Schädler

Die neue, erstmals in Grossbritannien entdeckte, hochansteckende Variante des Coronavirus hat die Schweiz und Liechtenstein erreicht. Insgesamt wurden bisher drei Fälle vom Bundesamt für Gesundheit registriert. Einer davon in Liechtenstein. Gesellschaftsminister Mauro Pedrazzini bestätigt den Fall, der ihm als Zwischenergebnis von insgesamt 14 zu untersuchenden Proben am 25. Dezember gemeldet wurde.

Die infizierte, nicht in Liechtenstein wohnhafte Person ist von England ins Land eingereist und hatte sich vorsichtshalber testen lassen. Laut Pedrazzini begab sie sich sofort in Isolation und mögliche Kontaktpersonen wurden vom Contact Tracing abgefragt. «Deshalb hatte das mutierte Virus keine Gelegenheit, sich hier weiterzuer-

breiten», kann der Gesellschaftsminister beruhigen. Trotzdem kann sich die englische Version des Virus bereits unter der Bevölkerung befinden.

Um eine allfällige Verbreitung feststellen zu können, wurden insgesamt 14 Proben sequenziert. Bei den 13 verbleibenden Tests konnte das mutierte Virus nicht nachgewiesen werden. Wie Mauro Pedrazzini sagt, sind weitere 20 bis 30 solcher Tests geplant. Um die mutierte Version feststellen zu können, müssen die Proben in ein Speziallabor eingeschickt werden. Der Testvorgang dauert mehrere Tage.

Neue Fallrekorde über die Weihnachtstage

Die Fallzahlen in Liechtenstein bleiben konstant hoch. Am 24. Dezember wurde mit 63 zusätzlichen Fällen ein neuer Rekord vermeldet. Am

25. Dezember kamen nochmals 60 Fälle hinzu. Am Samstag und Sonntag wurden jeweils 20 zusätzliche Coronafälle gemeldet. Über die Festtage musste ein weiteres Coronaopfer verzeichnet werden. Damit traten bislang 31 Todesfälle in Zusammenhang mit einer Covid-19-Erkrankung auf.

Der Schnitt der letzten sieben Tage liegt bei gut 37 Fällen pro Tag und in den letzten 14 Tagen sind knapp 1300 Personen hochgerechnet auf 100 000 Einwohner erkrankt. Diese sogenannte Inzidenz ist im Vergleich mit anderen Ländern sehr hoch. Gestern lag Liechtenstein gar an erster Stelle. Grund dafür ist zum einen die Grösse des Landes, «aber die Fallzahlen sind zu hoch. Auch im Vergleich zu St. Gallen und Vorarlberg stehen wir viel schlechter da», so Mauro Pedrazzini. Es gelte jetzt, die Massnahmen einzuhalten. 3

Optiker blitzt auch vor Bundesgericht ab

Ein Optikergeschäft in Buchs verrechnete seinen Kunden keine Mehrwertsteuer, um Waffengleichheit mit Geschäften jenseits der Grenze zu schaffen. Das Fachgeschäft teilte der Eidgenössischen Steuerverwaltung im Mai 2018 mit, dass es seit Beginn des Jahres die Kunden aus dem Inland gleich behandle wie «der Staat den Währungstourismus beim Grenzübertritt am Zoll». Das Geschäft kassierte deshalb bei einem Einkaufsbetrag von bis zu 300 Franken keine Mehrwertsteuer ein. Dies geht aus einem am Donnerstag veröffentlichten Urteil des Bundesgerichts hervor. Das Bundesgericht hat die Beschwerde des Optikergeschäfts abgewiesen. Das Mehrwertsteuergesetz lasse keine Ausnahme, wie die gewünschte, zu. Die Lausanner Richter haben aber geprüft, ob die in der Verordnung festgelegte Freigrenze von 300 Franken gesetzlich- oder verfassungswidrig ist. Dazu hält es fest, dass die Freigrenze dazu diene, einen erheblichen Verwaltungsaufwand zu begrenzen – was legitim sei. Dies führe jedoch zu einem Konflikt mit der Wettbewerbsneutralität. (sda)

Internationale Musikakademie führt das zehnte Galakonzert online durch



Talente zum Leuchten bringen – dieser Aufgabe nimmt sich die Internationale Musikakademie in Liechtenstein seit zehn Jahren mit vielbeachteten Erfolgen an, wie nicht nur Ministerin Katrin Eggenberger an der Jubiläumsgala vom Sonntag feststellen konnte. Trotz der aktuellen Situation konnte das Konzert live mitverfolgt werden – im Internet. 5

Bild: © Andreas Domjanic